

SG NARVA Berlin e. V.

# SAISON 2019/2020



Das Fachanwaltsbüro Piegeler steht auch in der Saison 2019/2020 wieder hinter der SG NARVA. Mit Herz und Verstand kümmern sich die Rechtsanwälte Klaus Piegeler und Momme Funda zusammen mit ihrem Team um alle Menschen, die eine rechtliche Beratung oder Vertretung brauchen.

**Fachanwaltsbüro Piegeler**  
Gubener Straße 51  
10243 Berlin

**Tel.:**  
030 - 29 77 30 710

**E-Mail:**  
kontakt@kanzlei-piegeler.de

**Internet:**  
www.kanzlei-piegeler.de

Rechtsanwalt Klaus Piegeler ist Fachanwalt für Familien- und Arbeitsrecht und schätzt mit seinem Büro den Standort Friedrichshain seit vielen Jahren. Nicht nur, aber auch durch die räumliche Nähe zum Verein ist er Fan und Unterstützer der SG NARVA geworden und bleibt es auch in der neuen Saison.

Rechtsanwalt Momme Funda ist Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und seit 2014 zusammen mit Klaus Piegeler im Büro Ansprechpartner für Mandantinnen und Mandanten. In der Freizeit ist er noch immer aktiver Handballer bei der SG NARVA (aktuell 3. Herren) und freut sich auf die beginnende Saison, die nicht seine letzte sein wird.



Liebe NARVA-Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser,

auch zur Saison 2019/2020 wollen wir euch mit unserem Saisonheft, welches in der 5. Auflage erscheint, die Mannschaften, Trainer und Betreuer für die kommende Saison vorstellen sowie über viele interessante Dinge rund um den besten Handballverein Berlins berichten.

Das Saisonheft wird es in diesem Jahr ausschließlich digital geben. Es sind nicht allein ökologische Gründe, die uns dazu bewegt haben. Das digitale Saisonheft erspart uns außerdem erhebliche Druckkosten, die wir in anderen Projekten nachhaltiger investieren können. Vor allem aber erhoffen uns mit der digitalen Version, eine größere Leserschaft erreichen zu können.

Bevor ihr euch auf den kommenden Seiten ganz in Ruhe und in aller Ausführlichkeit über die Handballabteilung der SG NARVA Berlin informieren könnt, möchte ich in der gebotenen Kürze von den doch erheblichen Umstrukturierungen innerhalb der Abteilungsleitung, die wir auf der Mitgliederversammlung gemeinsam beschlossen haben, berichten.

Zu Beginn stand die Erkenntnis, dass die Herausforderungen, denen wir bei der Organisation unseres Vereins begegnen, nichts damit zu tun haben, ob es um den Frauen-, Männer oder Jugendbereich geht. Ganz im Gegenteil verbirgt sich hinter der Mehrzahl der Aufgaben wie die Suche neuer Trainerinnen und Trainer, das Bestellen von Materialien und Trikots, das Organisieren von Veranstaltungen und Verteilen der Hallenzeiten usw. für alle Bereiche der gleiche Prozess. Daher haben wir auf der Versammlung im Mai vorgeschlagen, die alten Strukturen aufzubrechen und die Ressorts der Warte thematisch zu strukturieren.

Neben den drei Posten Leiter, Stellvertreter und Kassenwart gibt es nun drei neue Bereiche. Die sportliche Leitung, die Dennis und Micha wahrnehmen, kümmert sich um die sportliche Ausrichtung des Vereins, in dem sie im Wesentlichen Trainingsinhalte und unsere Trainerinnen und Trainer weiterentwickeln. Daneben löst unser neuer technischer Leiter Torsten alle Probleme rund um den Spielbetrieb, das Passwesen und die Materialien.

Der neu geschaffene Bereich der organisatorischen Leitung ist ab sofort zuständig für alle Pro-



jekte, Veranstaltungen und Turniere. Dafür konnten wir mit Jens Kindschuh und Lukas Teller zwei „neue“ Gesichter für die Abteilung gewinnen. Ich wünsche den beiden an dieser Stelle viel Erfolg für die künftigen Aufgaben. Klar ist, dass diese Transformation nicht von heute auf morgen funktionieren kann. Es wird einige Zeit dauern, bis sich die neuen Strukturen durchsetzen und die Aufgaben der Ressorts trennscharf abgegrenzt werden können. Dennoch sind wir überzeugt, den richtigen Weg zu beschreiten.

Ich spreche im Namen alle Mitglieder der Abteilungsleitung, wenn ich mich bei den Mitgliedern für die erneute Wahl und das damit entgegengebrachte Vertrauen bedanke. Wir freuen uns auf die kommenden zwei spannenden Jahre.

Abschließend möchte ich mich in diesem Jahr insbesondere bei den drei Personen bedanken, die hinter diesem Saisonheft stecken: Vielen, vielen Dank, liebe Josi, lieber Lukas und lieber Torsten für die mühevollen Arbeit!

Euer Philipp

<b>1. MÄNNER</b> .....	<b>6</b>
<b>2. MÄNNER</b> .....	<b>7</b>
<b>3./4. MÄNNER</b> .....	<b>8</b>
<b>ALTE HERREN Ü40</b> .....	<b>9</b>
<b>1. FRAUEN</b> .....	<b>10</b>
<b>2./3. FRAUEN</b> .....	<b>11</b>
<b>WEIBLICH A/B</b> .....	<b>12</b>
<b>WEIBLICH C1</b> .....	<b>13</b>
<b>WEIBLICH C2</b> .....	<b>14</b>
<b>WEIBLICH D1</b> .....	<b>15</b>
<b>WEIBLICH D2/3</b> .....	<b>16</b>
<b>WEIBLICH E</b> .....	<b>17</b>
<b>WEIBLICH MINIS</b> .....	<b>18</b>
<b>STÜTZPUNKT</b> .....	<b>20</b>
<b>LANDESAUSWAHL</b> .....	<b>22</b>
<b>SPORTSCHULE</b> .....	<b>23</b>
<b>DESSAU 2019</b> .....	<b>24</b>
<b>POKALFINALE MA-JUGEND</b> .....	<b>26</b>
<b>ZWEITBESTE JUGENDARBEIT</b> .....	<b>28</b>



<b>MÄNNLICH A</b> .....	<b>29</b>
<b>MÄNNLICH B1</b> .....	<b>30</b>
<b>MÄNNLICH B2</b> .....	<b>31</b>
<b>MÄNNLICH C1</b> .....	<b>32</b>
<b>MÄNNLICH C2/3</b> .....	<b>33</b>
<b>MÄNNLICH D1</b> .....	<b>34</b>
<b>MÄNNLICH D2/3</b> .....	<b>35</b>
<b>MÄNNLICH E (2009)</b> .....	<b>36</b>
<b>MÄNNLICH E (2010)</b> .....	<b>37</b>
<b>MÄNNLICH MINIS 1</b> .....	<b>38</b>
<b>MÄNNLICH MINIS 2</b> .....	<b>39</b>
<b>MÄDCHENTAG</b> .....	<b>40</b>
<b>WEIHNACHTSTURNIER</b> .....	<b>40</b>
<b>SCHUL-CUP</b> .....	<b>41</b>
<b>SCHULKOOPERATIONEN</b> .....	<b>41</b>
<b>AHLBECK</b> .....	<b>42</b>
<b>SOMMERCAMP</b> .....	<b>44</b>
<b>JOACHIM-WAGNER-JUGENDTURNIER</b> .....	<b>45</b>
<b>WIE WERDE ICH SPONSOR</b> .....	<b>50</b>



## 1. MÄNNER



### Als Favorit in die Saison

Auch wenn sich niemand ungeheuer wohl in der Rolle des Favoriten fühlt, so kommt die 1. Männer in der anstehenden Spielzeit nicht umhin, mit dieser vermeintlichen Bürde zu leben. Die Saison 18/19 wurde mit dem dritten Rang und damit dem erfolgreichsten Abschneiden seit 8 Jahren beendet. Da die beiden vor unserem Team platzierten VfL Tegel und VfL Lichtenrade den Aufstieg realisierten und kein Berliner Oberliga-Absteiger zu verzeichnen war, muss als Ziel die Berliner Meisterschaft und das damit verbundene Ticket für die Oberliga Ostsee-Spree nahezu zwangsläufig ausgegeben werden.

Veränderungen gibt es im Trainerteam zu vermelden. Mathias Haude stellte aus erfreulichen familiären Gründen sein Amt zur Verfügung, sodass Benedikt "Ben" Heinekamp (24) nun zusammen mit Dennis Herter die Geschicke der Mannschaft leitet. Vertrauen können sie auf einen inzwischen eingespielten Kader, wollen jedoch neben dem bekannten Tempospiel variabler im gebundenen Angriff werden. Zudem stand während der Vorbereitung ein weiteres Abwehrsystem im Fokus. Den Saisonauftakt wird am 07.09.19 um 17:30 Uhr das Bezirksderby gegen den BTV 1850 in der Palisadenstraße bilden.

Liga Saison 2018/19: Verbandsliga

Platzierung: 3. Platz

Liga Saison 2019/20: Verbandsliga

## 2. MÄNNER



### Zurück in der Landesliga

Eindrucksvoll hat sich die 2. Männer zurück in die zweithöchste Berliner Spielklasse katapultiert. Von Beginn an ließ das Team von Frank Reitzig und Dennis Herter kaum einen Zweifel am selbst gesteckten Ziel. Allein der routiniert aufspielenden TSV Rudow II blieb am Ende vor unserer Vertretung, die abschließlich gegen die Süd-Neuköllner Punkte lassen musste. Für die restliche Konkurrenz war allerdings kaum etwas zu holen, sodass bereits früh klar war, wohin die Reise der "Zwoten" gehen sollte.

Umso erstaunlicher ist diese Konstanz, da der Altersschnitt unter 23 Jahre liegt und zudem oftmals mehrere A-Jugendliche mit von der Partie waren. Dieser enge Austausch wird auch weiterhin den jugendlichen Charakter des Teams prägen. Obwohl man als Aufsteiger eher der Demut verpflichtet sein sollte, darf unsere Mannschaft schon mit einigem Selbstvertrauen an die Aufgabe Landesliga herangehen. Immerhin haben gleich vier Vereine bzw. Spielgemeinschaften die Verbandsliga aufgefüllt, während es keinen sportlichen Absteiger gab. Insofern ist ein Platz im oberen Mittelfeld ein durchaus realistisches Ziel.

Liga Saison 2018/19: Stadtliga B

Platzierung: 2. Platz

Liga Saison 2019/20: Landesliga



**3. Männer**  
 Liga Saison 2018/19: Stadtliga A  
 Platzierung: 5. Platz  
 Liga Saison 2019/20: Stadtliga B

**4. Männer**  
 Liga Saison 2018/19: Bezirksliga A  
 Platzierung: 6. Platz  
 Liga Saison 2019/20: Bezirksliga B



**Der Vize will wieder mehr!**

Nachdem der TSV Rudow wieder für die ü40 gemeldet und zudem auch die SG Hermsdorf/Waidmannslust eine ordentliche Truppe an den Start gebracht hatte, sollte es - zumindest in oberen Gefilden der 14er-Staffel - ein zähes Ringen um die Plätze für das Final Four geben. Letztendlich qualifizierten sich Rudow, Rotation, Ajax und NARVA, wobei Altglienicke und Hermsdorf auch nicht so weit entfernt blieben. Gegen die, mit Verlaub, sehr erfahrenen Rudower, die mitnichten das vereinseigene Potenzial ausschöpften, blieb in einem nervenaufreibenden Match für den Meister von 2018 "nur" der zweite Rang 2019.

Entsprechend ist der Ehrgeiz nun wieder geweckt. Nachwuchs kündigt sich ebenso an oder ist bereits integriert, wenn es dann in einer einfachen Runde darum geht, die Finalturnier-Teilnehmer zu ermitteln. Zwölf Spiele zwischen "Pflichtaufgabe" und "Do or die" warten zu gleichen Teilen auf die Mannen von Ecki Siegmund, um am Ende (nach dem Final Four) bestmöglich die Schale in die Luft zu stemmen.

**Liga Saison 2018/19:** AHÜ40  
**Platzierung:** 2. Platz

**Liga Saison 2019/20:** AHÜ40



**Endlich Kontinuität?**

Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga 2017 und dem überschwänglich gefeierten 3. Rang ein Jahr später kam die oft beschworene "schwere zweite Saison". Sicherlich auch verunsichert durch die immer wieder wechselnde Trainerkonstellation schien die vorher gezeigte Leichtigkeit etwas abhanden gekommen. Besonders der defensive Bereich stabilisierte sich erst gegen Ende der Spielzeit, sodass doch noch der Klassenerhalt gesichert werden konnte, der im Nachhinein durch die Aufstockung der Liga nie gefährdet war.

Zur neuen Saison begrüßen wir mit Andreas Keter (Pro Sport 24) einen erfahrenen Trainer, der zusammen mit Sophia Schmidt nicht nur für mehr Konstanz neben sondern auch auf dem Feld sorgen will. Die bewährte An- und Einbindung des oberen Jugendbereichs bleibt weiterhin wichtiger Bestandteil unserer Philosophie. Insgesamt dürfte die Verbandsliga nach bereits erwähnter Aufstockung, die größtenteils aus der Landesliga realisiert wurde, nicht an Qualität gewonnen haben. Insofern scheint das ausgegebene Ziel, in der oberen Tabellenhälfte landen zu wollen, durchaus realistisch.

Liga Saison 2018/19: Verbandsliga  
Platzierung: 6. Platz

Liga Saison 2019/20: Verbandsliga



**2. Frauen**

Liga Saison 2018/19: Stadtliga B  
Platzierung: 1. Platz  
Liga Saison 2019/20: Landesliga

**3. Frauen**

Liga Saison 2018/19: Stadtliga A  
Platzierung: 9. Platz  
Liga Saison 2019/20: Stadtliga B





**Positiver Trend mit Ausrufezeichen**

Die vergangene Saison der weiblichen B-Jugend verlief nach einem etwas holprigen Auftakt immer erfreulicher und endete nach einer Rückrunde ohne Punktverlust auf dem zweiten Rang, das beste Resultat der SG NARVA in diesem Altersbereich. Neben der deutlichen Steigerung im Verlauf der Saison konnten vor allem die Spielerinnen des älteren Jahrgangs bereits über weitere Einsätze in der ersten Frauenmannschaft ihre Entwicklung nicht nur auf B-Jugend-Niveau präsentieren.

Der zweite Platz berechtigte unsere Farben für die Teilnahme an der Qualifikation zur Oberliga Ostsee-Spree. Hier konnte die Mannschaft nach einem souveränen Sieg über den Brandenburgliga-Meister Oranienburger HC und einer Niederlage gegen die Sportschülerinnen aus Neubrandenburg die Teilnahme an der höchsten Spielklasse des Altersbereichs buchen.

Nun wird es für die Spielerinnen vor allem darum gehen, gegen die besten Mannschaften der Region wertvolle Erfahrungen zu sammeln und den einen oder anderen Favoriten mehr als nur ein bisschen zu ärgern. Des Weiteren wird die B-Jugend zusätzlich als A-Jugend im Ligabetrieb angreifen.

**Liga Saison 2018/19:** (keine wA)  
Verbandsliga

**Platzierung:** (-)  
2. Platz

**Liga Saison 2019/20:** Verbandsliga  
Oberliga-Ostsee-Spree



**Auftrag: Etablieren**

Nach der besten Platzierung einer weiblichen C-Jugend (dritter Platz) in der kleinsten Verbandsliga-Staffel der jüngeren Geschichte des HVB (sechs Mannschaften) stand am Ende im exklusiv für diese Altersklasse ausgetragenen Final Four-Turnier der vierte Platz für unsere Farben zu Buche.

Neben den ansprechenden Leistungen in der C-Jugend konnten alle Spielerinnen auch in der B-Jugend ihre Erfahrungen sammeln, sowohl in der ersten als auch in der zweiten Mannschaft.

In der kommenden Saison wird das Konzept genauso fortgelebt, die erste C-Jugend wird in Gänze auch als zweite B-Jugend-Mannschaft in der Verbandsliga an den Start gehen und dort – wieder in einer historisch kleinen Verbandsligastaffel – Erfahrungen gegen starke Spielerinnen sammeln.

In der eigenen Altersklasse gilt es nun, sich in den neu erkundeten Sphären nahe der Medaillenplätze über Jahre hinweg zu etablieren und so konstant zu den besten Berliner Vereinen zu gehören.

**Liga Saison 2018/19:** Verbandsliga  
Stadtliga

**Platzierung:** 4. Platz  
2. Platz

**Liga Saison 2019/20:** Verbandsliga  
Verbandsliga



### Ein junger Unterbau

Die zweite C-Jugendmannschaft tritt im zweiten Jahr in Folge in der Landesliga an. Ein steiler Aufstieg, gibt es die zweite Mannschaft doch erst in der dritten Saison.

Die abgelaufene Saison bestätigte die rasante Entwicklung im weiblichen Bereich bei der SG. Ein starker fünfter Platz in der ersten Landesliga-Saison mit positivem Punktekonto und guten Leistungen gegen die besser platzierten Teams war das zufriedenstellende Resultat.

Nun sind diese Spielerinnen in die C1 aufgestiegen und machen Platz für die nächste C2. Diese besteht, analog zur letzten Saison, vor allem aus Spielerinnen des jüngeren C-Jugend-Jahrgangs. Ergänzt wird die Mannschaft mit Spielerinnen aus der D-Jugend, die bereits Erfahrungen gegen körperlich stärkere Spielerinnen sammeln sollen.

Liga Saison 2018/19: Landesliga

Platzierung: 7. Platz

Liga Saison 2019/20: Landesliga



### Anschluss schaffen

Die abgelaufene Saison der ersten D-Jugend startete vielversprechend und endete schließlich ernüchternd. Nach starken Auftritten – u.a. ein überraschender Erfolg gegen den TSV Rudow – konnte zum Jahreswechsel vom zweiten Platz begrüßt werden. Diesen Platz konnte der in der Rückrunde durch Abgänge und Verletzungen arg gebeutelte Kader dann leider nicht halten und schloss die Saison auf dem siebten Tabellenrang ab.

Nun folgt mit der neuen ersten Mannschaft ein Team, das in nahezu derselben Konstellation in der letzten Spielzeit unangefochten ihre Stadtligastaffel gewann.

Auch die Qualifikation zur neuen Saison gelang problemlos, einzig gegen den starken TSV Rudow musste man sich geschlagen geben.

Für die Mannschaft gilt es nun, den Abstand zu den in diesem Altersbereich überragenden Vereinen TSV Rudow und Berliner TSC zu verkürzen und eventuell den Anschluss zu schaffen. Die erste Medaille im weiblichen D-Jugendbereich der SG NARVA ist hier das auserkorene Ziel.

Liga Saison 2018/19: Verbandsliga

Platzierung: 7. Platz

Liga Saison 2019/20: Verbandsliga



**Weiblich D2**  
 Liga Saison 2018/19: Stadtliga B  
 Platzierung: 1. Platz  
 Liga Saison 2019/20: Stadtliga A

**Weiblich D3**  
 Liga Saison 2018/19: Stadtliga A  
 Platzierung: 7. Platz  
 Liga Saison 2019/20: Stadtliga B



**Einfach immer Staffel A!**

Aus ungefähr 20 Mädels besteht der weibliche E-Jugendbereich derzeit. Die Trainingsgruppe von Trainerin Martina Stampka und Svetlana Thiab trat in der vergangenen Spielzeit mit zwei Teams an, die jeweils Beachtliches in ihren Staffeln (höchste und dritthöchste) erreichten. Der Höhepunkt war dann der Berlin-Brandenburg-Pokal, der in Kooperation mit mehreren Berliner Vereinen ausgerichtet wurde.

Zur neuen Saison werden zunächst zwei Mannschaften (A- und B-Staffel) an den Start gehen, die eng mit der D-Jugend und auch den Minis kooperieren. Somit erhalten alle Spielerinnen Wettkampfpraxis auf dem entsprechenden Leistungs- bzw. Altersniveau. Diese Durchlässigkeit zwischen den Jugendmannschaften tut dem Gesamtgefüge und jeder einzelnen Spielerin sehr gut, wie die Vergangenheit gezeigt hat.

**Liga Saison 2018/19:** Staffel A  
 Staffel C1  
 Staffel C2

**Liga Saison 2019/20:** Staffel A  
 Staffel B  
 Staffel C2

## WEIBLICH MINIS



### Jeder fängt mal klein an

Wenn von unseren jüngsten Handballerinnen die Rede ist, darf die Liebig-Grundschule nicht fehlen. Seit Jahren leitet Martina Stampka dort die Handball-AG und auch das Mini-Training. Mit Erfolg! Aus keiner anderen unserer Kooperationsschulen kommen so viele interessierte Mädchen in den Verein und bleiben dem Handballsport auch nachhaltig treu. Insgesamt siebzehn Vereinsmitglieder bilden zusammen mit der Schul-AG zwei altersgerechte Teams und nehmen an den Staffeltagen des HVB teil.

Erfolgsrezept? Die verständnisvolle Art der Verantwortlichen, jede Anfängerin mit offenen Armen zu empfangen und bei kleinen Rückschlägen wieder zu motivieren. Mit viel Spaß jagen die ca. 20 jungen Damen dem Ball hinterher. Was für Außenstehende mitunter noch unkoordiniert und putzig aussehen mag, ist jedoch alterstypisch. Gerade der weitere Weg von Spielerinnen aus den Minis bis hin zur B-Jugend der vergangenen Saison zeigt, dass hier der richtige Grundstein gelegt wird.

Liga Saison 2018/19: Staffel M1  
Staffel M2

Liga Saison 2019/20: Staffel M2

*Degendorff*

www.degendorff.com



BEI UNS FEIERST'DE SO ZIEMLICH

**JEDEN TACH'N  
HEIMSPIEL**

tägl. ab 16 Uhr geöffnet

- Trinken & Essen ✓
- Mietfrei feiern ✓
- Sport live ✓

Petersburger Str. 74a, 10249 Berlin (TRAM 10 - Bersarinplatz)

E-Mail: info@degendorff.de - Tel.: +49 (0)30 406 966 00



**Helene Silchmüller**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Johanna Scholz**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Yasmin Thiab**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Levi Friederici**  
zentraler Stützpunkt  
2007



**Leonard Fichtner**  
zentraler Stützpunkt  
2007



**Leonas Schwochow**  
zentraler Stützpunkt  
2007



**Dominick Bajrit**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Simon Heydenreich**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Giuglio Can Siegel**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Peer Beutler**  
zentraler Stützpunkt  
2007



**Tilman Stark**  
zentraler Stützpunkt  
2007



**Teasse Manjate**  
zentraler Stützpunkt  
2007



**Joshua Mackeben**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Kjell Weißleder**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Oskar Linke**  
Stützpunkt-Ost  
2008



**Jannik Müller**  
Stützpunkt-Ost  
2008

Das **Talentfördersystem** in Berlin besteht aus **verschiedenen Stufen**. Am Ende des Weges steht für die talentiertesten Spielerinnen und Spieler die Nominierung zur Jugendnationalmannschaft.

Die **erste Stufe** für die Spielerinnen und Spieler der SG NARVA ist der **Stützpunkt Ost** im jüngeren D-Jugend-Jahrgang. Nach einem Jahr geht es - nach diversen Vergleichen mit den drei anderen Stützpunkten Berlins - für die talentiertesten Athleten in den **Zentralen Stützpunkt**, welcher dann nach einem weiteren Jahr in zweieinhalb Jahren Zugehörigkeit zur **Auswahlmannschaft** des Handballverbandes Berlin mündet.

In dieser Zeit finden zahlreiche Turniere mit Spielen gegen die anderen Landesverbände im Bereich der Neuen Bundesländer statt. Außerdem finden zwei absolute Highlights statt: Zum einen die Sichtung zur Jugendnationalmannschaft, zum anderen der Deutschland-Cup. Hier trifft man auf die besten Handballer/-innen aller Bundesländer in den jeweiligen Jahrgängen und kann sich dort messen und präsentieren, um das persönliche Ziel zu erreichen: **Teil der Jugendnationalmannschaft** zu sein.

## LANDESAUSWAHL



**Teasse Manjate**  
2006



**Tom Schönfisch**  
2006



**Sander Gerull**  
2006



**Teasse Manjate**  
Sportschule  
am Olympiapark



**Sander Gerull**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Leonard Fichtner**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Timo Lubitz**  
2006



**Norman Glamann**  
2006



**Paul Schubert**  
2006



**Tilman Stark**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Peer Beutler**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Paul Schubert**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Jakob Schmidtke**  
2006



**Niklas Yilmaz**  
2006



**Cedric Repey**  
2006



**Norman Glamann**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Erik Nahlik**  
Schul- und Leistungs-  
Sportzentrum Berlin



**Konstantin Gorka**  
2004



**Nick Schäfer**  
2004



**Lavinia Gonther**  
2004

## SPORTSCHULE

Unsere **Berliner Meister der mD-Jugend** erwartete ein besonderes Highlight der noch jungen Karriere mit der Ostdeutschen **Bestenermittlung in Dessau**. 14 Jungs, 3 Trainer und einige sehr fleißige Helfer machten sich am Freitag auf zum letzten großen Abenteuer als D-Jugend. Unsere 2 NARVA Busse brachten uns sicher ans Ziel – dem Waldbad Dessau. Für alle, die ca. 2 Stunden von Berlin entfernt ein kleines, nicht überlaufendes Badeparadies suchen – voi là!

Die Zeit zwischen Ankommen und Schlafen nutzen wir fürs Baden, Turmspringen, Tischtennisspielen, Schach, Essen und Trinken. Wie man es schon aus den letzten Turnieren von dieser Mannschaft kennt – einfach eine gute Zeit miteinander haben. Nicht immer zielführend fürs Spiel, aber sehr wichtig fürs Team. Die Eltern und lieben Verwandten, die mit waren, haben sich schon beginnend am 1. Abend wieder einmal selber überboten. Was da vorbereitet, gekocht, geholfen, gekümmert wurde, ist einfach unglaublich. Vielen, vielen Dank – ihr seid mindestens genauso wichtig für diese Erlebnisse, tollen Spiele wie eure Jungs selber!



Nach einer etwas zu warmen und daher auch unruhigen Nacht hieß es nun Match Day! Unser Turnier sollte mit dem **Vizemeister aus Mecklenburg-Vorpommern** beginnen – **SV Fortuna 50 Neubrandenburg**. Einer Mannschaft, die zwar den Meister aus Rostock in der Finalrunde besiegt hatte, aber da im Norden nicht nur die Spielergebnisse, sondern auch andere sportliche Kriterien gelten, wurden sie 2. Aber irgendwie wollten die Jungs mit den blauen Trikots nicht wie ein Zweitplatziertes starten. 0:3 gegen uns. Puh, das wird ein dickes Brett. Tor um Tor mit einer sehr guten Abwehr und dann auch Tempo nach vorne kamen wir näher, um dann mit der einzigen Führung im Spiel mit **7:6** zu gewinnen. Das ist gerade noch mal gut gegangen, wir waren nicht happy, wussten aber von vorherigen Turnieren –

wichtig ist am Anfang zu punkten, das mit dem gut spielen kommt dann schon noch. Gegen **Wildau** lief es nur unwesentlich besser - aber immerhin **8:5!**

Direkt danach ging es gegen den Mitfavoriten aus **Leipzig**; 5:5 zur Halbzeit! Alles drin, kein Problem. Dann warfen wir in den ersten Minuten der 2. Halbzeit freie Bälle nicht ins Tor, fingen in aussichtsreicher Position nicht und lagen 6:8 hinten. Kein Problem eigentlich. Das Problem war, dass wir die Köpfe runternahmen, dem Gegner auch zeigten, dass wir unzufrieden und insgesamt etwas negativ waren. **6:9**. Abwehr in beiden Hälften gut! Angriff in der 2. Halbzeit einfach nicht auf dem Niveau, was man gegen so einen Gegner brauchte. Punkt. Das wurde auch sehr, sehr deutlich angesprochen in der Auswertung danach.

Im Spiel gegen den **Thüringen-Meister** tankten wir wieder Selbstvertrauen und gewannen sehr überlegen mit **21:3** – höchstes Ergebnis im ganzen Turnier. So nun aber High Noon – unser Entscheidungsspiel gegen den **SC Magdeburg**. Eine Mannschaft, die uns schon in Warnemünde mit ihrer körperlichen Präsenz beeindruckt hat. Wir wollten gewinnen, wir wussten, wir können gewinnen. Und dann das – 2:5 zur Halbzeit. Köpfe ganz weit unten. Gut, dass da irgendwann der Hallenboden war. Wir wollten nun einfach nochmal 10 Minuten coolen Handball spielen. Wir taten es – und wie. Aus 2:5 machten wir ein 8:7 für uns. SCM verteidigte jetzt fast nur noch hinter der 9-Meter-Linie, so sehr hatten sie Respekt vor den 1:1 Aktionen der Berliner Jungs. Wir brauchten aufgrund der Turnierregeln und der Ergebnisse vorher einen Sieg mit 3 Toren. Wir glaubten dran, kamen aber nicht richtig zum Abschluss – Stopfoul – versuchten es wieder und dann traf Cedric – zugegeben etwas glücklich – zum **9:8**. Noch 4 Sekunden, schnelle Mitte und Tom wirft sich in den Zweikampf. Sieg!



Pure Freude! Auch wenn wir es nicht ins Halbfinale schafften – zurecht diese Freude! Wer sich so in ein Spiel reinkämpft, so fightet, so auch die Vorgaben dann umsetzt, der hat sich diese Freude verdient. Es sollte übrigens die einzige Niederlage von Magdeburg, dem späteren Turniersieger, sein! Die Fans (die das auch mit allen Emotionen zeigten), Spieler und auch Trainer vom SCM dachten auch schon, dass sie draußen sind, da sie der Meinung waren, es geht um die Tordifferenz insgesamt und nicht um die direkten Vergleiche. Wir hatten ein Plus von 5 Toren gegenüber Magdeburg. Leider, leider konnten wir ihnen kein Recht geben. Wir waren draußen. Mit 4 von 5 Siegen. Mit plus 20 Toren. So sind nun mal die Regeln! Mal stehen sie einem bei, mal nicht. Das akzeptieren wir. Aber wir lassen uns nicht einreden, dass andere Mannschaften, die am Ende vor uns platziert waren, auch wirklich besser sind!



Traurig, aber auch stolz ging es dann in unser Basislager. Dort wurde dann der letzte Abend als D-Jugend zelebriert mit allem, was dazu gehört – Baden, rumtoben, spannende Schachpartien, Großchina-Runden beim Tischtennis und – na klar – lecker Gegrilltem! Es war für alle ein einfach toller Abend. Ein großartiger Abschluss. Vielleicht ein bisschen zu großartig – wie wir bei unserem Spiel um Platz 5 erfahren sollten.

Nachdem wir – immer noch etwas traurig – „unser“ Halbfinale sahen, waren wir dann gegen die Jungs aus **Dresden** dran. Eine sehr spielstarke Mannschaft, die auch etwas offensiver verteidigen sollte. Wir brauchten eine Auszeit, um uns mit wenigstens nur 3 Toren



Rückstand in die Pause zu retten. Das gelang – 8:11! Die letzten Minuten als D-Jugend, das letzte Mal mit einem 1er Ball, wir spielen und fighten jetzt, freuen uns über jede Aktion und gucken dann, was raus kommt. Und wieder richtete sich die Mannschaft auf, Norman fing nun an zu halten, die Abwehr war noch mehr auf Ballgewinne aus und im Angriff zeigten wir endlich, dass wir gute Zweikämpfer sind. 13:13! 17:14! Die Bank feuerte an, die Spieler auf der Platte wirkten nun alle etwas aufrechter, etwas mutiger und unsere Fans war eh da! **20:17** Sieg! Verdient! Das war das, was wir wollten – den 1er Ball mit einem Sieg verabschieden.

Tolles Turnier!!! **5 Siege, 1 Niederlage** und ja – das können wir uns nicht verkneifen, es zu wiederholen – die einzige Mannschaft, die den Ostdeutschen Meister SC Magdeburg schlug und zumindest für wenige Minuten ihm das



Gefühl gab, er spielt um Platz 5 und nicht um Platz 1. Dazu kommt noch, dass wir in einer Gruppe spielen konnten, wo 5 von 6 Mannschaften ihre Platzierungsspiele gegen die Teams der anderen Gruppe gewonnen haben. Wir selber durften in Person von **Norman** auch eine Ehrung entgegennehmen – **besten Torwart!** Herzlichen Glückwunsch! Gerade im letzten Spiel, als du leicht verletzt warst, keine guten ersten 15 Minuten gespielt hattest, hast du dann deine ganze Klasse gezeigt und dem Team geholfen, diese Aufholjagd zu starten!

Ein ganzer Verein ist stolz auf euch alle! Weitermachen!

## POKALFINALE MA-JUGEND



Nachdem sich unsere männliche A-Jugend in der **Oberliga-Ostsee-Spree** mit dem **zweiten Platz** zufrieden geben musste, da der direkte Vergleich aufgrund der Tordifferenz mit den Schwerinern negativ ausfiel, sollte es nun auch Gold zum Saisonabschluss geben. Im **Finale** traf das Team um die Trainer Reitzig und Surrow auf den **Liga-konkurrenten** aus **Schöneberg**. Beide Punktspiele wurden erfolgreich gestaltet, wobei das Rückspiel einen durchaus als dramatischer zu bezeichnenden Ausgang nahm, als der Kanter-sieg im Hinspiel vermuten ließ.

Unsere Jungs waren bereit, den Abschluss des HVB-Finalsonntages anzutreten. Es sollte ein Erlebnis sein, das dem einen oder anderen Spieler in Erinnerung bleiben wird. Die Halle war voll, sehr voll - beide Teams hatten die Anhänger mobilisiert und schufen eine atemberaubende Atmosphäre. Das Spiel, welches letztendlich zu unseren Gunsten **19:24** endete, wurde zunächst durch unsere Jungs bestimmt, so dass die ersten 12 Minuten unsere waren. Doch die SG OSF Berlin kam immer besser ins Spiel, wodurch die erste Hälfte danach eher einem Schlagabtausch glich, den wir nach den ersten 30 Minuten knapp für uns entschieden (**Halbzeitstand: 11:10**).

Voller Elan und Überzeugung, das Gold holen zu wollen, starteten unsere Jungs in den zweiten Durchgang. Schnell konnte eine Vier-Tore-Führung erarbeitet werden, welche die Dreifach-Spielgemeinschaft aus den Vereinen Olympi-

scher Sportclub, HC Schöneberg und Friedenauer TSC nicht mehr aufholen sollte. Nach dem Treffer zum 19:24 durch Max Wenzel in der 59. Minute war der Pokalsieg besiegelt und fegte eine **Welle der Euphorie durch die Halle**. Die Jungs konnten feiern, jeder Kampf hat sich gelohnt und jede Verletzung wurde vergessen - das ersehnte **Gold** war **gewonnen**.

### Team:

Binet, Nicolas  
Karpe, Anton  
Becker, Marius  
Schewetzky, Janik  
Fischl, Janis  
Neidhardt, Justin  
Herrmann, Luca  
Al-Khattab, Mohamed  
Wenzel, Max  
Fröhlich, Simon  
Tennert, Emile  
Breitzmann, Thorge  
Burggraf, Marten  
Czirson, Philipp  
Gorka, Max  
Herold, Leon  
Surrow, Jan-Hendrik  
Reitzig, Beate  
Reitzig, Frank



**Erneut für die zweitbeste  
Jugendarbeit geehrt**

Gewürdigt wurde die geschlechterübergreifende Punktezahl (Ranking nach Ligen) der Berliner Handball-Vereine in der Saison 17/18 am vergangenen Jugendtag. Zum dritten Mal hinter den Füchsen, die sportlich von allen Vereinen über die Sport-schulen spätestens ab der C-Jugend profitieren, haben die "Amateure" der SG NARVA Berlin damit wiederholt ein Zeichen für nachhaltige Jugendarbeit gesetzt. Dass es 2020 (Auswertung Saison 18/19) kaum anders aus-sehen dürfte, legt das kurze Überschlagen der Punktetabellen der HVB-Jugendqualifikation nahe.

Dieser Preis gebührt nicht zuletzt Michael Hagen, der seit 2003 viel Engagement für den erneuten Jugendaufbau einsetzte und in Dennis Herter be-sondere Unterstützung fand. Herter (Freiwilliges Soziales Jahr 2007) prägte den Nachwuchsbe-reich nachfolgend maßgeblich, sichtete wie seine Nachfolger fortan Kinder für den Handballsport. Unzählige Arbeitsgemeinschaften an Schulen, die den Handball in diese brachten, tragen nun die da-mals und heute immer wieder gesäten Früchte.

Getragen von Vereinsmitgliedern und Eltern ist diese semi-professionelle Entwicklung. Jugend-spielerInnen werden gefördert zu TrainerInnen, KampfrichterInnen oder SchiedsrichterInnen. Es greift einfach alles organisatorisch ineinander, be-hält jedoch immer den familiären Charme. Durch gemeinsame Aktionen wie den NARVA-Schul-Cup, Trainingslager Ahlbeck, das Weihnachtsturnier und Sommer-Camp in der ersten Ferienwoche wird die gend gefördert und gefordert, selbst initiativ zu wer-Danke, bitte, Weitermachen!



**Oben dran bleiben**

Die abgelaufene Saison der männlichen A-Jugend stellte die Erfolge der bis dato erfolgreichsten Saison exakt ein: 2. Platz in der Oberliga Ostsee-Spree und der Sieg im HVB-Pokal. Die Mannschaft um das Trainergespann Reitzig/Surrow musste sich nur hinter den Mecklenburger Stieren Schwerin (mit am Ende nur einem Punkt Abstand) geschlagen geben.

Der Lohn dafür war die Teilnahme an der Berliner Vorqualifikation zur Jugendbundesliga, in der man sich der im Durchschnitt ein Jahr älteren Mannschaft der SG OSF geschlagen geben musste.

In der neuen Spielzeit gilt es für die junge Mannschaft (lediglich ein Spieler aus dem älteren A-Jugend-Jahrgang), sich in einer starken Oberliga Ostsee-Spree-Staffel (zwei Absteiger aus der Jugendbundesliga, zwei weitere Teilnehmer an der Qualifikation) so zu positionieren, dass im kommenden Jahr wieder die Qualifikation zur Jugendbundesliga in Angriff genommen werden kann.

**Liga Saison 2018/19:** Oberliga-Ostsee-Spree

**Liga Saison 2019/20:** Oberliga-Ostsee-Spree

**Platzierung:** 2. Platz



**Standing bestätigen**

In der abgelaufenen Saison konnte nach erfolgreicher Qualifikation für die Oberliga Ostsee-Spree diese Spielklasse souverän und frühzeitig gehalten werden. Am Ende sprang nach respektablen Leistungen gegen die Topteams der Liga (Füchse Berlin, 1. VfL Potsdam und Mecklenburger Stiere Schwerin) und Heimsiegen gegen die Sportschulmannschaften des LHC Cottbus und des HC Empor Rostock der fünfte Rang heraus.

Genau diese Platzierung soll für die Mannschaft um das (teilweise) neue Trainerduo Herter/Grenz auch in dieser Saison das Ziel sein. Zusätzlich dazu soll das gelingen, was in der vergangenen Saison nicht gelang: Die Teilnahme am HVB-Pokalfinale.

Zusätzlich zu den Spielen in der B-Jugend werden alle Spieler auch in der A-Jugend Spielanteile erhalten, entweder in der ersten (OOS) oder in der zweiten Mannschaft (Landesliga).

**Liga Saison 2018/19:** Oberliga-Ostsee-Spree

**Platzierung:** 5. Platz

**Liga Saison 2019/20:** Oberliga-Ostsee-Spree

Landesliga



**Für Furore sorgen**

Für ein Novum sorgte der zweite Anzug der männlichen B-Jugend im Mai, als furios die Qualifikation für die Verbandsliga, Berlins höchste Spielklasse, erreicht wurde. In solchen Sphären befand sich bisher noch keine zweite Mannschaft der SG NARVA Berlin.

In der abgelaufenen Saison konnte in der Landesliga der zweite Platz gesichert werden. Höhepunkt dieser Saison war sicherlich der Auswärtserfolg am letzten Spieltag beim bis dahin verlustpunktfreien Meister BSV 92.

Nun gilt es für das Trainerteam Kasburg/Buchwald aus den verbliebenen B2-Spielern der vergangenen Saison und den aus der letztjährigen C1 dazugestoßenen Spielern eine Einheit zu bilden. Ergänzt wird die Mannschaft durch Spieler aus der neuen C1, die hierüber zusätzliche Spielzeit gegen körperlich stärkere Spieler sammeln.

Trotz der höheren Liga bleiben die Ansprüche hoch. Ein Mittelfeldplatz ist das ausgegebene Ziel, das mit viel Trainingseifer und größtmöglichem Einsatz erreicht werden soll.

**Liga Saison 2018/19:** Landesliga

**Platzierung:** 2. Platz

**Liga Saison 2019/20:** Verbandsliga



**Die jungen Wilden entern die C-Jugend**

Die abgelaufene Saison für die männliche C-Jugend setzte den Trend der guten Platzierungen in diesem Altersbereich fort. Ganz nah am Treppchen konnte die Saison auf dem vierten Tabellenplatz abgeschlossen werden.

Nun findet in dieser Mannschaft geradezu ein Generationenwechsel statt, rückt doch mit dem 2004er Jahrgang quasi die gesamte Mannschaft in die B-Jugend auf. Mit dem 2006er Jahrgang kommt aus der D-Jugend aber seines Zeichens der Berliner Meister der abgelaufenen Saison hoch und wird auch den allergrößten Teil der neuen C-Jugend stellen. Somit wird die SG NARVA die wahrscheinlich jüngste Vertretung in der Verbandsliga sein.

Doch Angst und Bange ist dabei niemandem. Der Tempohandball und die aufopferungsvolle Abwehrarbeit, die in der D-Jugend zur Berliner Meisterschaft verhalfen, sollen auch in der C-Jugend die Tugenden sein, mit denen diese Mannschaft in der Liga eine gute Rolle spielen möchte.

Liga Saison 2018/19: Verbandsliga  
Platzierung: 4. Platz

Liga Saison 2019/20: Verbandsliga



**Männlich C2**

Liga Saison 2018/19: Landesliga  
Platzierung: 8. Platz  
Liga Saison 2019/20: Landesliga

**Männlich C3**

Liga Saison 2018/19: Stadtliga B  
Platzierung: 4. Platz  
Liga Saison 2019/20: Stadtliga A





**Konstant in Berlins höchsten Sphären unterwegs**

Nach der Berliner Meisterschaft – und dem fünften Platz bei der Nordostdeutschen Meisterschaft – der nun der D-Jugend entwachsenen 2006er folgt nun mit den 2007ern ein weiterer talentierter Jahrgang, der in der abgelaufenen mit dem Landesliga-Aufstieg zur Rückrunde schon einmal ein Ausrufezeichen setzen konnte.

Die dann folgende Qualifikation zur neuen Saison konnte dann auch souverän absolviert werden, sodass in der kommenden Saison auch wieder in der höchsten Berliner Spielklasse gestartet werden kann. Was dort alles möglich ist, hat der vorangegangene Jahrgang ja gezeigt. Man darf gespannt sein, wie nah die 2007er an diesen Erfolg herankommen können.

Zusätzlich dazu wird durch eine enge Verknüpfung mit der zweiten C-Jugend-Mannschaft gewährleistet, dass die Jungs immer wieder Einsätze gegen körperlich stärkere Spieler bekommen und sich auch dort mit ihrem geballten Talent beweisen können.

Liga Saison 2018/19: Verbandsliga  
Platzierung: 1. Platz

Liga Saison 2019/20: Verbandsliga



**Mänlich D2**

Liga Saison 2018/19: Landesliga  
Platzierung: 7. Platz  
Liga Saison 2019/20: Landesliga

**Mänlich D3**

Liga Saison 2018/19: Landesliga  
Platzierung: 8. Platz  
Liga Saison 2019/20: Bezirksliga B





### Talente en masse

Die zurückliegende Saison startete erneut mit drei Mannschaften im Staffelbetrieb der E-Jugend, während der ältere Jahrgang teilweise auch in der zweiten bzw. dritten D-Jugend bereits eine Altersklasse höher zum Einsatz kam. Diese Maßnahme hatte ganz pragmatische Gründe. Die Trainingsgruppen (teilweise über 30 Kinder in der Halle) sollten verkleinert werden, um allen Jungs bestmögliche individuelle Entwicklungs- und Betreuungsmöglichkeiten bei Training und Wettkampf zu geben.

Zur neuen Spielzeit werden nun wieder drei Mannschaften an den Start gehen. Der stark vertretene 2009er Jahrgang bildet dabei Team I (Staffel A), während die 2010 Geborenen die zweite Vertretung stellen (Staffel B). In der dritten Mannschaft (Staffel C) erhalten Spieler aus drei Jahrgängen Einsatzzeiten, die entweder erst neu dabei sind, noch den Minis angehören oder etwas behutsamer aufgebaut werden. Die Trainer Ralf Plaul und Bernd Straßburg freuen sich auf die neue Saison sowie über jeden auch noch so kleinen Schritt nach vorn als Team und individuell.

Liga Saison 2018/19: Staffel A  
Staffel C

Liga Saison 2019/20: Staffel A



### Endlich keine Minis mehr!

Die Zeit des Minihandballs ist jetzt vorbei. Entsprechend erwarten uns viele neue Dinge in der kommenden Saison. In dieser Mannschaft üben, trainieren und spielen Kinder des Jahrgangs 2010. Zudem verstärken uns talentierte Jungs aus den Schul-AGs sowie fortgeschrittene F-Jugendliche des Jahrgangs 2011. Mit Thomas Kurt konnten wir einen erfahrenen Jugendtrainer für diesen Bereich gewinnen.

Wir erlernen das miteinander Spielen in der Manndeckung, das Werfen, das Fangen sowie die eine oder andere Körpertäuschung. Der Spaß, aber auch der Fleiß stehen im Vordergrund. Dieses junge Team wird Schritt für Schritt sportlich und menschlich zusammen wachsen. Nach den ersten kleinen Erfolgen im Vorbereitungsturnier des HVB spielen unsere Kinder jetzt im Turnierbetrieb in der Staffel B. Bemerkenswert ist auch der Einsatz vieler Eltern, die wertvolle Fahrdienste leisten oder helfen, die Spieltage gut über die Bühne zu bringen. Danke! Ohne euch geht es einfach nicht.

Liga Saison 2018/19: Staffel C  
Staffel D

Liga Saison 2019/20: Staffel B



### Grundlagen vermitteln

Wenn der eigene, erfolgreiche Nachwuchs den Trainings- und Spielbetrieb der „Minis I“ organisiert, dann scheint die Zukunft vielversprechend. Die Älteren der F-Jugend, deren Alter zwischen 6 und 8 Jahren liegt, sind ehrgeizig und gewillt, ab sofort die höchste Staffel ihrer Altersklasse zu bespielen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Jeden Freitag erwartet die Trainer eine Trainingsbeteiligung von etwa 15 Kindern. Die Schwerpunkte werden hier auf Grundlagen im Umgang mit dem Handball gelegt und spielerisch erstes taktisches Spielverständnis erarbeitet. Trotz der überwiegend jüngeren Jahrgänge schaffen es die Jungs zunehmend, positive Eindrücke auch bei Trainern und Eltern anderer Vereine zu hinterlassen.

Liga Saison 2018/19: Staffel A2

Liga Saison 2019/20: Staffel A1



### Berührungspunkte schaffen

Die „Minis II“, liebevoll auch Krabbel- oder Ballspielgruppe genannt, ermöglicht für die Jüngsten ein erstes Kennenlernen etwas organisierterer sportlicher Betätigung. Das Augenmerk der Trainerinnen Nhung Nguyen und Antje Schönicke liegt dabei überwiegend auf der Freude an der Bewegung gepaart mit erster Ballgewöhnung. Durch die Teilung der Trainingsgruppe vor knapp zwei Jahren kann problemlos auf individuelle Bedürfnisse der vereinsjüngsten Handballer eingegangen werden, so dass sie nachhaltig an den Mannschaftssport herangeführt werden.

Die Jungs, bei denen es sich teilweise noch um Kindergartenkinder oder Schulanfänger handelt, erfahren im Training schnell, was es bedeutet, als Team Wettbewerbe zu bestreiten und wie wichtig der Zusammenhalt bzw. Umgang innerhalb der Gruppe ist.

## MÄDCHENTAG



Ursprünglich war Handball bei NARVA reine Männersache. Nebenbei lief da eine Frauentruppe herum. Nicht zuletzt durch die Installation des Mädchentages, wo „die blöden Jungs“ keinen Zugang haben, entwickelte sich inzwischen Großes.

Berührungspunkte mit dem Sport allgemein und dem Handball werden geschaffen. Ein wichtiger Baustein für die Förderung und Entwicklung unseres weiblichen Nachwuchses.

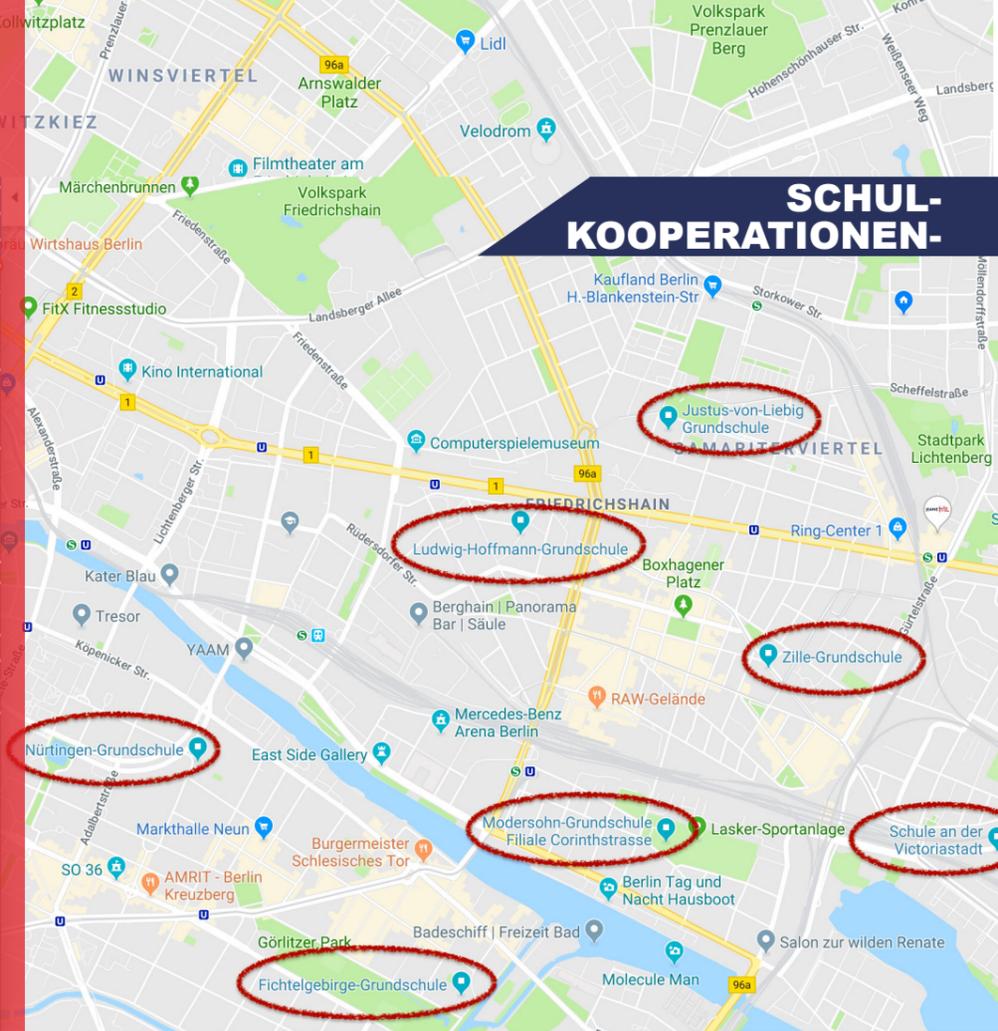
Im Schnitt tummeln sich 20 - 30 Kinder in den wöchentlich Trainingseinheiten der Minis und der E-Jugendmannschaften des weiblichen und männlichen Jugendbereichs. Grundlage für den starken Andrang diesem Altersbereich sind die Kooperationen mit den Grundschulen in Friedrichshain und den angrenzenden Bezirken. In den Grundschulen führen wir wöchentlich mindestens eine Handball-AG durch.

Darüberhinaus bietet die SG NARVA Berlin an der Emanuel-Lasker-Oberschule das Sportprofil Handball an. Hierbei werden die zusätzlichen Profilstunden von Vereinstrainern geleitet. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf zwei Stunden Handballtraining und einem Athletik-Training.

Wer Interesse an dem Sportprofil an der Emanuel-Lasker-Oberschule hat, wendet sich gerne an:

[sportprofil-handball@sg-narva.de](mailto:sportprofil-handball@sg-narva.de)

## SCHUL-KOOPERATIONEN



## WEIHNACHTS-TURNIER



Nach Abschluss der Punktspiele im Dezember weihnachtet es freitags in der Palisadenstraße. Alle Jugendspieler sind dazu eingeladen, mit ihren Eltern, Freunden und Geschwistern in einem Mix-Turnier das Parkett zu betreten.

Gelebt wird hier der Gemeinschaftsgedanke und allen wird die Möglichkeit gegeben über die eigene Mannschaft hinaus Freundschaften zu schaffen und sich über die vergangenen Wochen und Erfahrungen auszutauschen.

Jeder trägt organisatorisch und kulinarisch zum Gelingen bei, mittlerweile übernehmen die ältesten Spieler die Mannschaftsbetreuung und Spielleitung.

Ergebnis sind jedes Jahr strahlende Kinderaugen, die sich souverän gegen die Großen beweisen durften.

## SCHUL-CUP

Unsere kooperierenden Grundschulen laden wir mehrmals jährlich zum Schul-Cup ein. Die Youngsters erleben dabei quartalsweise einen Wettstreit der Schul-Arbeitsgemeinschaften untereinander sowie diverse Geschicklichkeitsübungen, die von jugendlichen NachwuchsspielerInnen angeleitet werden.

Ziel ist dabei, die Mädchen und Jungs für den Vereinssport zu begeistern.



Noch nicht ganz so alt wie der jetzige Jugendferienpark der Sportjugend Berlin (1913) ist die Tradition, auch die letzte Ferienwoche dem Nachwuchs zu widmen (seit 2006).

**24 Freiwillige** von 17-72 "opferten" eigene Ferien, Freizeit oder Urlaub, um den **Kindern und Heranwachsenden (175)** alternierend (spätere Anreise/ frühere Abreise) eine gute Vorbereitung auf die Saison zu ermöglichen und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Menschlichkeit gepaart mit der Leidenschaft für den Sport auf hohem Niveau also – eine Begegnungsstätte für jung über "weniger erfahren" bis hin zu fast schon kaiserlicher Autorität. Die Menschen hatten also viel zu tun.

Während sich die Trainer\*innen und Betreuer\*innen die Haare raufen, wie denn der nächste Transport nach **Loitz** (einheimisch: Löötz) oder **Ückerritz** bewerkstelligt werden soll, um Hallenzeiten für Leistungsteams sicherzustellen, fegten weitere Teams den Strand leer, buddelten nach Erinnerungsstücken oder ließen sie achtlos im Sand zurück. Ganz im Sinne des Kreislaufs des Lebens.

Hervorgetan haben sich: Lisa "Kummerkasten", die von ihrer Mannschaft wohl nur aufgrund des bestimmten Auftretens auf 30 geschätzt wurde, aber erst #23 Lenze zählt, Beate (Seelentrösterin und nebenbei **medizinische Betreuung** sowie Fahrerin) und Bernd (der Kaiser/Vertrag verlängert).

Konsti Gorka als **Neptun** ist noch nicht textsicher bei der Taufe, kann jedoch **improvisierend Massen mobilisieren**.

Fazit: "Grenz"en wurden aufgezeigt. Reißten wir diese sportlich ein!

**NARVA**  
Ahlbeck 2019

SAVE THE DATE:  
2. - 8. August 2020



Während einige Kinder direkt nach er Zeugnisausgabe in den Urlaub düsen, verbleibt aber auch ein großer Teil zunächst noch in der Stadt - gesegnet mit erheblicher Langeweile. Aus diesem Grund wurde vor nunmehr als elf Jahren das NARVA-Sommerncamp ins Leben gerufen. An den ersten vier Ferientagen wird die **Altersgruppe 6 - 11** ein abwechslungsreiches Programm mit viel Bewegung und natürlich jeder Menge Spaß geboten. Circa hundert aktive Teilnehmer aus **Jugendmannschaften, kooperierenden Grundschulen** sowie **Geschwister und Freunde** waren 2019 dabei.

Los ging es für viele Kinder schon mit dem ersten Highlight. Denn wer kann schon behaupten **mit dem NARVA-Bus von der Schule abgeholt** zu werden? Ein klein wenig Profi-Tum lag da in der Luft. Professionell ging es auch weiter: Registrierung (wie auch jeden weiteren Morgen auf dem Sportplatz Fredersdorfer Str.), Mittagessen, offizielle Eröffnung, Einteilung in Gruppen von denen fünf aus Jungs und vier aus Mädchen bestanden. Anschließend konnte es endlich losgehen!

**Ganztägig** wurde an den **Standorten Palisadenstraße, Fredersdorferstr. und Blumen-Grundschule** die Zeit zwar kurzweilig, aber auch kräftezehrend verbracht. Da kam die Mittagspause auf dem Sportplatz allseits gelegen. Wer zu lange rastet, der rostet bekanntlich. Daher wurden die dankenswerter Weise vom Bürgerkomitee Weberwiese zur Nutzung überlassenen Bierzeltgarnituren nach kurzer Verdauungsphase wieder in Richtung Aktivität verlassen. Wurfübungen waren selbstverständlich auch Bestandteil des Trainingsplans. Die Wasserschlacht überzeugte die Trainer und Betreuer jedenfalls, dass die zuvor geübte Zielgenauigkeit ganz gewiss nicht umsonst war. Abgeschlossen wurde das Sommerncamp mit einem gelungenen **samstäglichen Handballturnier nebst Grillnachmittag**, zu dem die Eltern nicht nur eingeladen waren, sondern auch mit Salaten, Baguettes etc. beitrugen. Ein herzlicher Dank geht wie immer an die ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und die zahlreichen älteren Jugendspieler, die die Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue so unvergesslich machen.



SAVE THE DATE:  
24. - 27. Juni 2020

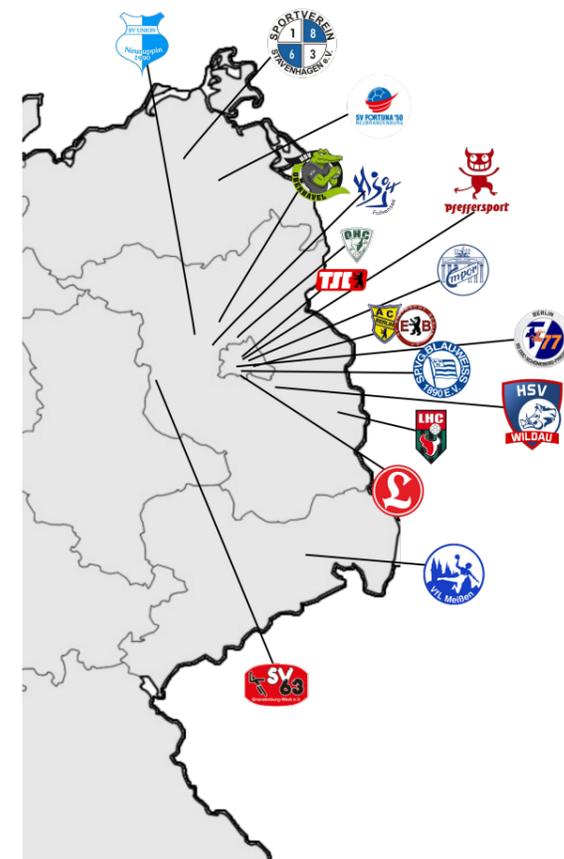


SAVE THE DATE:  
August 2020

In Vorbereitung auf die anstehende Saison fand die **siebente Auflage** des Joachim-Wagner-Jugendturnier statt, welches zu Ehren des verstorbenen Joachim Wagner, der über 50 Jahre die Geschicke des Vereins leitete, jährlich am **zweiten Wochenende nach den Sommerferien** ausgerichtet wird. In diesem Jahr konnten neben den Teams aus **Berlin, Brandenburg** und **Mecklenburg-Vorpommern** auch erstmals ein Team aus **Sachsen** begrüßt werden.

Das „JoWaJuTu“ wurde in den Hallen der Palisadenstraße und Gürtelstraße ausgerichtet und fand für die **Altersklassen D- bis A-Jugend** statt. Erstmals wurde das Turnier seitens des Handball-Verbandes Berlin als **Leistungsturnier** anerkannt, wodurch täglich Schiedsrichterbeobachter vor Ort waren und entsprechende Korrekturen/Auswertungen der Jungschiedsrichter vornahmen.

Wir bedanken und bei allen ehrenamtlichen Helfern und Spielern für die großartige Umsetzung und den täglichen Einsatz vor Ort.



**Ergebnisse:**

- wD-Jugend** 1. SG NARVA Berlin, 2. HSV 04 Falkensee, 3. SV Pfeffersport, 4. SG EBT
- mD- Jugend** 1. SG NARVA Berlin, 2. Blau-Weiß 90, 3. SG AC/Eintracht, 4. Brandenburg West
- wC-Jugend** 1. Fortuna 50 Neubrandenburg, 2. Stavenhagener SV, 3. SG NARVA Berlin, 4. SV Pfeffersport, 5. SV Union Neuruppin
- mC-Jugend** 1. SG NARVA Berlin, 2. Blau-Weiß 90, 3. SG OSF Berlin, 4. HSV Wildau, 5. HSV Oberhavel
- wB-Jugend** 1. SG NARVA Berlin, 2. VfL Meißen, 3. SV Union Neuruppin, 4. Berliner TSC, 5. Pfeffersport
- mB-Jugend** 1. SG NARVA Berlin 1, 2. SG OSF Berlin, 3. VfL Lichtenrade, 4. SG NARVA Berlin 2
- mA-Jugend** 1. LHC Cottbus, 2. VfL Lichtenrade, 3. SG OSF, 4. SG NARVA Berlin, 5. Oranienburger HC, 6. SG AC/Eintracht



# Haustechnik WERNER



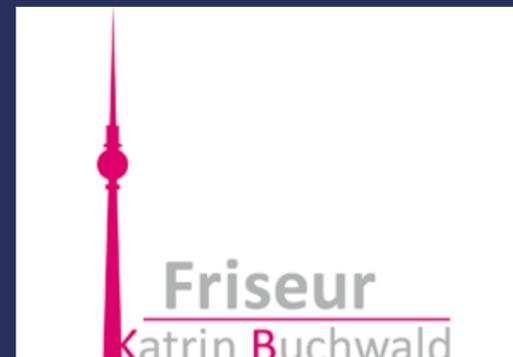
Heizung • Sanitär • Elektro

Seit Herbst 2015 sind sie mit uns im Auftrag des Handballs unterwegs - die NARVA-Busse! Zwei wunderschön in den Vereinsfarben gehaltene und mit dem NARVA-Logo bedruckte Neun-Sitzer bedeuten seither eine neue Stufe der Mobilität und Logistik., Die mit Ausnahme der Füchse Berlin kein anderer Handballverein der Hauptstadt realisieren kann. Großzügig bereitgestellt wurden die Gefährte von unserem langjährigen Sponsor Haustechnik Werner, der auf den Neubau sowie die Modernisierung von Heizungsanlagen ebenso spezialisiert ist wie auf die Gestaltung von Bädern zum Wohlfühlen. Mit dieser Erweiterung des Engagements ist die von

Heiko Wagner geführte Firma seither Hauptsponsor. Inzwischen wurden tausende Kilometer zuverlässig abgespult und Handballer jeder Altersklasse sicher ans Ziel gebracht. Ob als Begleiter unsere A- und B-Jugendteams zu den überregionalen Begegnungen von Hamburg, über Ahlen/Westfalen bis nach Bamberg, in Ahlbeck um schnell oder innerhalb Berlins für den kleinen Fahrdienst zwischendurch - die weißblau-roten Flitzer fallen überall auf. Die längste Tour führte einen Winter mit der Ü40 ins Trainingslager nach Südtirol. Einmal mehr ein großer Dank an Haustechnik Werner für diese Unterstützung.



# CLUB 100



# SPONSOREN



„Wir sind sehr glücklich, den Jugendbereich der SG NARVA Berlin über Jahre hinweg unterstützen zu können und an vielen Vorhaben beteiligt zu sein!“

Klassisch, kreativ und mit einzigartigem Service überzeugt Blumen-Jahns. Sie bieten Blumen-Arrangements für jede Gelegenheit - dekorative Zwecke, Gestaltung von Feierlichkeiten (Taufe, Hochzeiten, Firmenfeste usw.) oder einfach um zu zeigen, dass man jemanden liebt.

Sie gehen gerne auf individuelle Wünsche ein und Lassen florale Träume wahr werden.

**Kontakt: (030) 982 44 75**  
Gehrenseestr. 29  
13053 Berlin



Die Clausohm Software GmbH ist ein Familien-Unternehmen, das 1990 in Neverin gegründet wurde und sich auf komplexe IT-Lösungen für Automatisierungsprozesse sowie webbasierte Plattformen spezialisiert hat. Der Kundenstamm umfasst renommierte Unternehmen, die zudem international tätig sind.

Zusammen mit Ihnen planen und setzen sie IT-Projekte um. Als langfristiger Partner ist es ihnen ein Anliegen Sie bei der Entwicklung Ihrer Software zu begleiten.

**Kontakt: +49 173 583 27 98**  
Bundesallee 89  
12161 Berlin



Die SGB Sicherheitsgruppe Berlin GmbH bietet als professioneller Sicherheitsdienst, seit 1999, Dienstleistungen in verschiedensten Bereichen der Bewachung an. Entscheidende Merkmale ihrer Arbeit sind Seriosität, gute Umgangsformen und ein gepflegtes Äußeres. Aufgrund der speziellen Organisationsstruktur ist es der SGB.AG möglich, äußerst flexibel zu agieren und entsprechend auf die Wünsche des Kunden einzugehen.

**Leistungsbeispiele:** Beratung & Analyse, Fahr-Dienst, Empfangsdienst, Baustellenbewachung, Flughafensicherheit, Hostessenservice, Personenschutz, Veranstaltungsschutz u. v .m.

**Kontakt: (030) 30 84 85 07 33**  
Wiesendamm 32  
13597 Berlin

Seit nun mehr als 8 Jahren kooperiert der Lila Bäcker im Rahmen der sozialen Partnerschaft mit gemeinnützigen Vereinen aus der Region. In diesem Zeitraum konnten sie durch zahlreiche Einzelaktionen diejenigen unterstützen, die sich tagtäglich unentgeltlich einer guten Sache widmen und durch gemeinsames Handeln ein Stück weit zur Lösung unterschiedlichster Herausforderungen beitragen.

**Kontakt: 030973 20 00 11 41**  
Gewerbestr. 1 - 5  
17309 Pasewalk



Bei Fragen rund ums  
Sponsoring steht Ihnen  
**Dennis Herter** zur  
Verfügung.

**E-Mail:**  
dennis.herter@sg-narva.de

**Telefon:**  
01577 444 17 83



Logo auf der Internetseite  
Abbildung im Saisonheft  
**AB 100,-**



Großes Logo auf der Internetseite  
Große Abbildung im Saisonheft  
Freikartenkontingent  
**AB 250,-**



Großes Logo auf der Internetseite  
Große Abbildung im Saisonheft  
Freikartenkontingent  
Trikotwerbung  
**AB 1.000,-**



Großes Logo auf der Internetseite  
Große Abbildung im Saisonheft  
Freikartenkontingent  
Trikotwerbung  
Events  
**AB 5.000,-**



Bilder  
Gorka, Burggraf,  
Alter Keeper, Private Aufnahmen

Texte  
Teller, Fehling

Gestaltung  
Gorka

